**Kulinarische Weihnacht**

**Protokoll der Besprechung am 12. 01. 2018**

**Anwesend:** Huber Christian, Sportverein; Brandl Josef, Edeka; Schönlinner Markus, Wasserwacht; Pfeifer Sandy, Wasserwacht; Trüdinger Susanne, Schützen; Niedermaier Kurt, Schützen; Mayer Hans, Feuerwehr; Donhauser Thomas, Sportverein; Schuchert Christian, Lions; Demhartner Margit, Lions; Lex Rosi, Lions; Pape Dieter, Lions; Lämmerhirdt Peter, Lions

1. Gemeinsam wird festgehalten, dass die kulinarische Weihnacht am 16. 12. 2017 trotz schlechter Wetterbedingungen wieder ein großer Erfolg war und **großer Dank** allen freiwilligen Helfern aus den beteiligten Vereinen und den einsatzfreudigen Gastronomen nebst Brandl Seppi sowie den Sponsoren und Förderern gilt.

Besonderer Dank auch den Musikern, die für die musikalische Untermalung gesorgt haben.

1. **Verbesserungsmöglichkeiten bei der Musik**

Auf Anregung von Mayer Hans sollte die Zusammenarbeit mit den Eignern der Musikanlage verstärkt werden. Für insgesamt 200 € würden sie die Anlage nicht nur stellen, sondern auch laufend aussteuern („Martin“). Durch Pro-fessionelle Bedienung (Einstellung) der Anlage mit ggfl. einem weiteren Laut-sprecher auf der Terrasse könnte die Beschallung so verbessert werden, dass der ganze „Festplatz“ erreicht wird. Dies soll zunächst versucht werden.

Sollte das nicht funktionieren, muss geprüft werden, ob man mit der Musik vom Balkon herunter muss, sei es auf die Terrasse oder integriert in den Kreis der Hütten, was allerdings neben den Kosten auch ein Problem des Schutzes der Instrumente und der Musikanlage zur Folge hätte.

Die bessere Beschallung ist vor allem auch für das Ansagen der Künstler notwendig, die so vorgestellt werden sollten, dass die Besucher neugierig werden und zur Terrasse gehen.

Der Zugang vom „Festplatz“ zur Terrasse muss auf jeden Fall deutlicher markiert und beleuchtet werden (mindestens Teelichter im Weckglas).

Auch eine Feuerstelle auf der Terrasse würde den Aufenthalt dort attraktiver machen, bedeutet aber zusätzliche Arbeit.

Der Vorschlag von Pape Dieter, auf der Terrasse über die Kinderversorgung hinaus einen Getränkeausschank anzubieten, wird kontrovers diskutiert. Es wird befürchtet, dass eine Konkurrenzsituation zu den Hütten entstünde und die Geborgenheit des um das Feuer konzentrierten „Festplatzes“ aufgegeben würde.

1. **Gutscheine**

Pape Dieter informiert darüber, dass die Künstler zufrieden waren und durchaus wieder kommen würden.

Den Künstlern und den Perchten sollten wir pro Person 2 Gutscheine für Essen und für 2 Getränke geben.

Die Stände, bei denen Gutscheine in Zahlung gegeben werden, rechnen mit dem Unterzeichner nach der Veranstaltung auf Einstandspreisbasis ab. Der Aufwand wird dann gleichmäßig auf alle Hütten verteilt.

Für das letzte Jahr bleibt es bei der suboptimalen Abwicklung. Demhartner Margit informiert, dass sie die Perchten, wie im vorvergangenen Jahr, als Dank im Sommer zur Party einlädt.

1. **Sicherheit**

Es wird diskutiert, ob wir eine (zumindest teilweise) Absperrung zum Hafen-becken benötigen, wobei wir auf keinen Fall im gesamten Hafenbereich für Sicherheit sorgen können.

Eventuell stünde von der Fa. Karl Dahm ein 1,5 Meter hoher Bauzaun auf 30-40 Meter Länge zur Verfügung. Auch ein Lichtband oder sonstige Beleuchtung wäre zumindest im Bereich des Kranbeckens denkbar.

Der Unterzeichner wird dies mit der Gemeinde besprechen.

Auf jeden Fall werden künftig Feuerwehr und Wasserwacht vorsorglich Rettungsmittel im Hafenbereich bereit halten.

1. **Plakate**

Die diesjährigen Plakate waren optisch ansprechend, jedoch war die Les-barkeit nicht optimal.

Christian übernimmt es, für dieses Jahr einen Entwurf durch die Fa. Karl Dahm fertigen zu lassen, was die Entscheidungswege auch verkürzen würde, falls der Druck wieder über die Fa. Karl Dahm vorgenommen würde.

Das Plakat am Zaun von Peter König soll so gestaltet werden, dass es auch auf die Zufahrt zum Hafen hinweist, wir uns also ein gesondertes Hinweis-schild sparen können.

1. **Vorankündigungen**

Der Unterzeichner versucht sicher zu stellen, dass wir mit der Ankündigung der Veranstaltung nicht wieder von einigen Verzeichnissen (Traunsteiner Tagblatt, Wittich-Verlag, Touristinfo) vergessen werden.

1. **Parkplatzbeleuchtung**

Mayer Hans informiert, dass es Herr Penkner übernehmen würde (statt der Feuerwehr) für eine Beleuchtung des Parkplatzes vor dem Schwimmbad zu sorgen.

1. **Dauer der Veranstaltung**

Der Gedanke, die Veranstaltung auf den Sonntag auszudehnen, wird wegen der Personalprobleme beim Abbau (montags hat niemand Zeit) abgelehnt.

1. **Hütten und Abbau**

Am Sonntagmorgen waren drei Hütten nicht zugängig, so dass Herr Penkner nicht mit dem Abbau der Elektrik beginnen konnte.

Die Schlüssel sollen daher nach Beendigung der Veranstaltung am Samstag-abend bei Rosi gesammelt werden, damit der Zugang zu den Langschläfer-Hütten möglich ist.

Die Hütten sind beim nächsten Mal von allen (auch den bereits vorhandenen) Nägeln und Klammern sowie Dekomaterial vollständig zu befreien.

Nach dem Abtransport der Hütten am Montag ist noch eine Platzreinigung nötig. Der Unterzeichner wird klären, ob dies eventuell die Gemeinde mit der Maschine übernehmen kann.

1. **Sonstiges**
* Die Stehtische sollten soweit von den Hütten weggerückt werden, dass der Zugang zu den Hütten unbehindert möglich ist.
* Die Schirme wurden als nicht schön (Störung des Gesamtbildes), aber doch als hilfreich beim Regen angesehen. Eventuell könnte man sie im Bedarfsfall auf der Terrasse platzieren, wo sich Besucher sowieso schon unter dem Vordach bzw beim Kinderzelt unterstellen.
* Die Wasserwacht möchte gerne auch beim nächsten Mal dabei sein. Dem dürfte nichts entgegen stehen.

Auch die Lions Freunde aus Magdalensberg in Kärnten waren von der Veranstaltung sehr angetan und würden gerne wieder teilnehmen. Viel-leicht ergeben sich zu diesem Kelten-/Römerort auch vereinsübergreifend noch viel mehr Gemeinsamkeiten.

Der Unterzeichner wird im Übrigen auch prüfen, ob der Lions Club Brixen in diesem Jahr doch dabei sein will. Eventuell kämen auch Lions Clubs aus Ungarn oder aus Bad Salzungen in Betracht, zu denen der LC Chiemsee-Bedaium ebenfalls enge Verbindungen pflegt.

* Es wird darum gebeten, die „Hüttenmiete“ erst später einzuziehen, wenn genug Geld in der Kasse ist und nicht das Wechselgeld angegriffen werden muss.
* Es wird anerkannt, dass Lions als Veranstalter einen Vorrang hat, jedoch soll die Rolle der übrigen Vereine stärker betont werden („Lions, gemein-sam mit den Ortsvereinen“).
* Der Unterzeichner bittet Mayer Hans, die defekte Hütte zur Fa. Wörndl zu transportieren, die sie reparieren soll.

Leider hat zwischenzeitlich die Versicherung eine Regulierung des Sturm-schadens abgelehnt, so dass Lions als Mieter die Reparatur-Kosten tragen muss.

* Das Speisen- und Getränkeangebot sollte weiter optimiert bzw. um beliebtere Artikel erweitert werden. Die Beteiligten werden gebeten, sich Gedanken zu machen. Bei einer Zwischenbesprechung im Sommer wollen wir dies erörtern, wobei der Wunsch geäußert wird nicht den stark be-lasteten Freitag als Termin zu wählen.
1. **Kulinarische Weihnacht 2018**

Nach dem Vorstehenden ist einstimmig festzuhalten:

**Die kulinarische Weihnacht findet dieses Jahr am Samstag vor dem dritten Advent, dem 15. 12. 2018 von 12:00 bis 22:00 Uhr statt.**

Damit haben wir hinreichend Zeit, um für gutes Wetter zu bitten.

Seebruck, den 15. 01. 2018

Peter Lämmerhirdt